

<b>Anfrage Fraktion</b> Fraktion DIE LINKE.	Datum: 19.08.2014	
<b>Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Öffentliche Sicherheit bei Großveranstaltungen</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.09.2014	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Am 25. und 26. Juli 2014 fanden in Warnemünde zwei lange geplante Großveranstaltungen statt. Mehrere tausend Personen versuchten anschließend mit der S-Bahn Warnemünde zu verlassen. Dabei ist es zu heftigem Gedränge auf den völlig überfüllten Bahnsteigen gekommen. Leichte Verletzungen und gefährliche Situationen auf den Bahnsteigen waren die Folgen.

1. Wie hoch wurde die Teilnehmerzahl dieser Veranstaltungen im Vorfeld eingeschätzt und gibt es Informationen über die tatsächliche Zahl?
2. Innerhalb welchen Zeitraums fuhren die S-Bahnen mit erhöhten Taktzeiten und wie gestalteten sich diese?
3. Wie viele Bahnen wurden während der beiden Tage insgesamt zusätzlich eingesetzt?
4. Welche Kenntnisse hat die Stadtverwaltung über die o. g. Vorkommnisse am Warnemünder Bahnhof und wie bewertet sie diese?
5. Gibt es aus Sicht der Stadtverwaltung Möglichkeiten, diesen Risiken entgegen zu wirken?
6. Wurde bereits darüber nachgedacht, bei Großveranstaltungen dieser Art zusätzliche (Sonder-)Busse als alternatives Verkehrsmittel einzusetzen?

Ich bedanke mich im Voraus für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Eva-Maria Kröger  
Fraktionsvorsitzende

